

Re-Organisation der Hol- und Bringedienste unter Berücksichtigung des Labors an einem Universitätsklinikum

Diplom Verkehrswirt. Sebastian Herr

Fraunhofer Arbeitsgruppe für Technologien der
Logistik-Dienstleistungswirtschaft ATL, Nürnberg

Die Versorgung mit Arznei-Mitteln, Wäsche, Essen sowie Laborproben ist einer der wesentlichen Unterstützungsprozesse bei der Patientenbetreuung während des Krankenhausaufenthaltes. Verschiedene, räumlich getrennte klinische Einrichtungen sind an den Versorgungstätigkeiten beteiligt. Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, müssen umfassende Restriktionen und zeitliche Anforderungen beachtet werden.

Insbesondere die Laborprobentransporte sowohl innerhalb einer Klinik als auch zwischen den Kliniken und Laboren unterliegen bezüglich der Lieferqualität, Datenschutz und der Forderung nach einer zeitnahen Bearbeitung hohen logistischen Anforderungen.

In einem Projekt der Fraunhofer ATL wurde der Hol- und Bringedienst an einem Universitätsklinikum umfassend analysiert und restrukturiert. Anforderungen des Pflegepersonals sind in das Labor-Logistik-Konzept ebenso mit eingeflossen wie die Bedingungen der durchführenden Labore.

Unter Berücksichtigung bestehender Rohrpostverbindungen und der Online-Verfügbarkeit der Untersuchungsergebnisse ist ein zeitlich abgestimmter, übergreifender Fahrplan zwischen den klinischen Einrichtungen entstanden, der die Grundversorgung sichert. Daneben existiert weiterhin ein Notfallversorgungsdienst, der die Versorgung mit eilbedürftigen Proben gewährleistet.

Mit Hilfe von Entscheidungsunterstützungswerkzeugen („EUS“) konnte die Transportsituation am Klinikum nachgestellt und im Anschluss unter Echtzeit-Bedingungen verifiziert und angepasst werden.